

# Knackiger Rock und gefühlvolle Balladen

**BONN.** Layla Zoe und ihre Band – in erster Linie der Bad Godesberger Gitarrist Jan Laaks, Daniela Kruger am Bass und Dirk Sengotta am Schlagzeug – lieferten bei ihrem neuerlichen Auftritt im Bonner Musikclub Harmonie ein überaus überzeugendes Konzert ab. Die kanadische Sängerin und Songschreiberin und ihre Begleiter changierten gekonnt zwischen knackigem Blues-Rock („Run Away“, „A Good Man“) und sentimental bis melancholischen Bluesballaden („Highway Of Tears“, „Sweet Tears“), bei denen ihre ausdrucksstarke Stimme besonders zum Tragen kommt. Layla Zoe trifft bei jedem Song den richtigen Ton, weiß gekonnt die passende Stimmung herauszuarbeiten. Bei ungestümen Tempi bringt sie ihren kräftigen Gesang ein, tiefsinnig und stimmungsvoll erklingt ihre Stimme bei langsamen und getragenen Nummern.

Sie weiß, wie es geht. Das zeigt sie auch, wenn bei Laaks mitreißenden Gitarrensoli ihre langen blonden Haare unter dem begeisterten Jubel des Publikums fliegen lässt. (WPR)



**Ganz inniglich:** Layla Zoe und Gitarrist Jan Laaks. (Foto: wpr)